

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses am Dienstag, den 22.01.2013, um 19.45 Uhr, im kleinen Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes in Trittau.

Anwesend sind: GV Barbara Harders, Vorsitzende

Die Ausschussmitglieder:

GV Ulrike Lorenzen
GV Ute Welter-Agatz, i. V. für GV Bernd Marzi
GV Wiebke Neumann
GV Michaela Droege
WB Wiebke Mann
WB Sven Höper

Außerdem anwesend: BM Walter Nussel
VA Susanne Dietrich, Protokollführerin

Die Vorsitzende eröffnet um 19.45 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es liegen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vor.

Somit ergibt sich folgende

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 25.10.2012
3. Belegung der Kindertagesstätten für das neue Kindergartenjahr
4. Sachstand Kinderbetreuungseinrichtungen der kath. Kirche
5. Sachstand Notgruppe
6. Sachstand neue DRK-Einrichtung
- Antrag der SPD auf Einrichtung als Bewegungskindergarten
7. Anfragen und Mitteilungen
8. Einwohnerfragestunde (nur zu den vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Zu TOP1.: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu TOP 2.: Protokoll der Sitzung vom 25.10.2012

Es gibt keine Einwendungen zum Protokoll der Sitzung vom 25.10.2012.

(SSK Trittau vom 22.01.2013)

VZ

Zu TOP 3.: Belegung der Kindertagesstätten für das neue Kindergartenjahr

Allen Ausschussmitgliedern liegt eine Auflistung der Gesamtzahlen vor, die sich seit Versendung dieser Zahlen noch geringfügig verändert haben. Es wird für die Zukunft gewünscht, dass auch die Kinder aufgelistet werden, welche die Kindertagesstätte verlassen bzw. die aus dem Krippenbereich in den Elementarbereich wechseln.

Es wird darüber gesprochen, dass ggf. in der neuen Einrichtung auf dem Gelände der Salzhalde auch eine Hortbetreuung stattfinden soll. Hier gilt es zu bedenken, dass eine Hortbetreuung aufgrund des hohen Personalschlüssels – von zwei Betreuern auf 15 Kinder – eine deutlich teurere Variante ist, als die zurzeit dargestellte schulische Betreuung über das Blaue Haus.

(SSK Trittau vom 22.01.2013)

2/201; 2/202

Zu TOP 4.: Sachstand Kinderbetreuungseinrichtung der kath. Kirche

BM Nussel berichtet, dass er das Kirchweihfest der Katholischen Kirche zum Anlass genommen hat, mit Herrn Lenz vom Kirchenvorstand und auch mit dem Pastor die Thematik Einrichtung der Kinderbetreuungseinrichtung der Katholischen Kirche abzusprechen. Es wurde ihm mitgeteilt, dass es noch eine Finanzierungslücke von etwa 40.000,00 € gibt, die durch das Erzbistum getragen werden soll. Hier ist man noch in der Diskussion. Der Kreis als Bauaufsicht hat Zustimmung signalisiert. Am Dienstag, den 29.01.2013, wird es einen Termin mit Herrn Lenz geben, in dem über die Bezuschussungsmöglichkeiten des Betriebs der Kindertagesstätte diskutiert werden soll. Es ist noch nicht klar, wann die Einrichtung ihren Dienst beginnen kann. Es stellt sich die Frage, ob dort ggf. auch in einem Provisorium gearbeitet werden kann, falls noch Platzbedarf sein sollte.

Es wird von Seiten der Politik nochmal deutlich darauf hingewiesen, dass der momentane Bauzuschuss von 105.000,00 € die absolute Obergrenze ist, die nicht überschritten werden darf. Es wird festgestellt, dass auch die Kirche eine soziale Aufgabe hat.

Es ergibt sich eine Diskussion darüber, was eigentlich passiert, wenn diese Plätze, die gewissermaßen schon etwas kalkuliert sind, nicht zur Verfügung stehen würden, ob hier ein Plan B vorliegt. Hier könnte man evtl. mit der Tagesmutter Kontakt aufnehmen, ob diese ggf. bereit wäre, eine übergangsmäßige Betreuung von Kleinkindern zu übernehmen. Der Brennpunkt liegt in der nächsten Zeit vermutlich eher im Krippenbereich, als im Elementarbereich.

(SSK Trittau vom 22.01.2013)

2/201

Zu TOP 5.: Sachstand Notgruppe

Es ist bei den Abstimmungsgesprächen festgestellt worden, dass nur eine Notgruppe eingerichtet werden muss. Da die Notgruppe in die neue Einrichtung überführt werden wird, sollte die Gruppe dann auch in der jetzigen DRK-Einrichtung „Löwenhertz“ stattfinden. Wenn möglich, soll die Notgruppe zum 01.04.2013 starten. Die Möbel sind von Frau Dietrich zu bestellen.

(SSK Trittau vom 22.01.2013)

2/201

Zu TOP 6.: Sachstand neue DRK-Einrichtung
Antrag der SPD auf Einrichtung als Bewegungskindergarten

Die Fertigstellung als Gesamtbauwerk ist ausgeschrieben. Ende Februar 2013 ist die Eröffnung der Ausschreibungsunterlagen. Dann wird die Entscheidung für einen Bauträger getroffen, der die Einrichtung dann schlüsselfertig bauen wird. Laut Ausschreibung soll die Einrichtung am 31.07.2013 fertiggestellt sein. Es wird zu Bedenken gegeben, dass dieser Termin vielleicht doch etwas knapp ist, wenn am 01.08.2013 die Einrichtung geöffnet wird. Insofern sollte man den Termin doch ggf. nach vorne verlegen.

Dem Ausschuss liegen zwei Anträge vor. Die SPD beantragt die Einrichtung des neu zu errichtenden Kindergartens als Bewegungskindergarten. Die BGT beantragt die Einrichtung des Kindergartens mit dem Schwerpunkt Bewegung sowie Integration und Inklusion.

Die SPD stellt ihren Antrag vor. Hier ist besonders zu berücksichtigen, dass ein Bewegungsraum angebaut werden kann. Dies ist bei der Möblierung zu beachten bzw. auch bei der Einstellung des Personals. Hier liegt wohl auch offensichtlich das größte Problem, da es relativ schwierig ist, Personal zu bekommen. Man muss schauen, dass man das entsprechende Personal finden kann. Von Seiten der Ausschussmitglieder wird diese Form sehr begrüßt aber auch darauf hingewiesen, dass man sicher nicht weiß, wie das Personal sich dazu stellt, welches Personal man auch überhaupt bekommt. Man darf es wohl kaum als Diktum annehmen. Auch muss das Anmeldeverhalten der Eltern berücksichtigt werden.

Die BGT stellt ihren Antrag vor. Hier soll neben der Bewegung eine Erweiterung im Rahmen von inklusiv und integrativ zu betreuenden Kindern berücksichtigt werden. Hier geht es auch um Frühförderung gehandicapter Kinder. Es wird darauf hingewiesen, dass bei einer derartigen Einrichtung auch Heilerziehungspfleger und –pflegerinnen eingestellt werden müssen und dass die Platzzahl dann doch sehr gering sein wird. Es wird intensiv darüber diskutiert, ob Integration geht, ob Inklusion geht. Es werden die Unterschiede dargestellt. Eine einzelne Integrationsgruppe ist sicherlich machbar. Ob aber die ganze Einrichtung so ausgelegt werden soll, ist fraglich.

BM Nussel weist darauf hin, dass, wenn für die neue Einrichtung die Unterlagen vorliegen, auch Kinder und Jugendliche an dem Gebäude beteiligt werden sollen, insbesondere in gestalterischen Bereich.

Herr Höper weist darauf hin, dass die Gemeinde sich Inklusion und Integration nicht verschließen darf.

Es wird zuerst über den **Antrag** der BGT abgestimmt.

Stimmenverhältnis: 2 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen
Keine Stimmenthaltungen

Es wird über den **Antrag** der SPD abgestimmt.

Stimmenverhältnis: 5 Ja-Stimmen
Keine Nein-Stimmen
2 Stimmenthaltungen

Es wird nochmal darauf hingewiesen, dass Nils-Olaf Peters als Streetworker und auch als Hauptverantwortlicher für den Skate-Park, in dessen unmittelbarer Nachbarschaft die Einrichtung gebaut wird, an dem Verfahren unbedingt beteiligt werden soll. Darüber hinaus möge man Herrn Peters zum 05.03.2013 zu nächsten SSK-Sitzung einladen.

(SSK Trittau vom 22.01.2013)

Bürgerhaus; 2/200

Zu TOP 7.: Anfragen und Mitteilungen

Es wird nachgefragt, wie das Catering der Wassermühle weiterläuft. Es müssten offensichtlich konzeptionelle Überlegungen angestellt und ein Gespräch mit Frau Both geführt werden. Es wird auch hier gebeten, in einer der nächsten Sitzungen die Wassermühle als Thema zu behandeln.

(SSK Trittau vom 22.01.2013)

2/203

Das Pop-Art-Gemälde der Schüler des Gymnasiums Trittau befindet sich in der Verwaltung. Es wird von Frau Voß gerahmt und mit einer Glasplatte versehen werden. Nach Abstimmung mit den Mitgliedern des SSK wird es vor dem Einwohnermeldeamt über der Bestuhlung aufgehängt werden, damit die Besucher des Hauses dieses sehen können.

(SSK Trittau vom 22.01.2013)

1/100

Zu TOP 8.: Einwohnerfragestunde

Herr Matthias vom Elternbeirat des Löwenhertz-Kindergartens fragt nach, ob vielleicht die Möglichkeit besteht, bei den Außengeländen der beiden DRK-Kindergärten eine Verbindung herzustellen. Das Grundstück zwischen diesen beiden Einrichtungen gehört der Telekom. BM Nussel wird das klären. Im Übrigen betrachtet Herr Matthias die Zeitschiene für den Bau der neuen Kita für zu knapp.

(SSK Trittau vom 22.01.2013)

1/300

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

(Vorsitzende)

(Protokollführerin)

Anlagen, die dem Original des Protokolls beizufügen sind:

Zu TOP 3.: Belegung Kindertagesstätten (Sitzungsvorlage sowie aktualisierte Form)

Zu TOP 6.: Antrag der BGT-Fraktion
Antrag der SPD-Fraktion

Anlagen, die den Kopien des Protokolls beizufügen sind:

keine